

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 3

Illustration: "Pensionierter Schweizer Kapitän richtet sich zu Hause heimelig ein"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Contra-Schmerz

hilft bei Kopfweh, Migräne, Zahnschmerzen, Monatsbeschwerden, ohne Magenbrennen zu verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.90



Spüren Sie, daß Ihre Nervenkräfte schwinden?

Dann greifen Sie rasch zu
Dr. Buer's Reinelecithin

Fr. 5.70 u. 8.70. Kurpackungen Fr. 14.70. In Apotheken
Nur Reinelecithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

Über 2 Milliarden Herzschläge!

Pausenlos arbeitet das Herz. 2½ Milliarden Schläge muß es in 70 Jahren leisten. Täglich pumpt das Herz über 10 000 Liter Blut. Von der Leistungsfähigkeit des Herzens hängt Ihr Wohlbefinden ab. Sie klagen über Müdigkeit, Schwindelgefühl, Herzschläfen, Herzstechen, Herzbrennen und Angstzustände; Sie sind überreizt und klagen über Nervenschwäche. Ein ausgezeichnetes Mittel zur Wiederherstellung einer geregelten Herz- und Nerventätigkeit sind die neuen, hochwirksamen Regipan-Dragees. Regipan wird mit bestem Erfolg angewendet bei nervösen Herzbeschwerden, Kreislaufstörungen, hohem Blutdruck sowie bei nervöser Schlaflosigkeit, Überanstrengungen und Nervenschwäche. Regipan verdient auch Ihr Vertrauen, ein Versuch wird Sie überzeugen! Keine schädlichen Nebenerscheinungen. Regipan ist klinisch erprobt und ärztlich bestens empfohlen. In allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Preis Fr. 4.15.



Ich habe
zwei Monopole.

Einerseits meine sprichwörtliche Dummheit, anderseits aber meine unnachahmliche Merino-Wolle. Diese wird vor dem Spinnen mit langer Baumwolle gemischt und damit verstärkt. Weil aus Naturfasern gesponnen, saugt

LANCOFIL

den Schweiß gut auf.
Es bietet deshalb als Strumpfwaren und Unterwäsche in unserem Klima den idealen Erkältungsschutz.

TRÜB & CO. AG. USTER

DIE FRAU



kann auch hin und her gehen, den Mantelkragen hochgeschlagen, und meinewegen an einer Liebesode arbeiten. Das nenne ich konzentrierte Ausnutzung der Zeit. Wie mein Freund Adelbert: «Man muß keine Minute nutzlos verstreichen lassen, lieber Freund ... Wenn sie nicht kommt, nehme ich ein paar Gleichungen durch. Die Gegebenheiten erdenke ich mir.»

Sehen Sie, das ist alles schön und gut ... ich habe mir Adelbert, den glatzköpfigen Adelbert, in einer amourösen Szene vorgestellt, ich habe mir einen kleinen Witz gemacht, mich erheitert ... und doch sind, zum Teufel, erst vier Minuten vergangen.

Wie ist das möglich, frage ich Sie? Sind alle Rendezvouler (man verzeihe diese nicht dudenmäßige Wortprägung) an einer Verschwörung beteiligt? Reißt sie Löcher in die Zeit, größer ausgedrückt, bremsen sie auf die Uhren in ihrer Nähe? An dem Verkehrspolizisten ist nichts mehr zu entdecken. Oder wollen Sie, daß ich mich mit seinen impertinent sauberen Reitstiefeln befasse? Wozu überhaupt Reitstiefel? Leben wir noch im 18. Jahrhundert?

Da ist die Verkehrsinsel, auf der ich halte. Ich ... 'nur ein Partikelchen im Fluss der Zeit ... Zeit? O Qual ... noch fünfzehn Minuten.

Drehen wir den Spieß einmal herum: Warum kommen *«sie»* nicht wie wir ... einfach etwas früher? Das ganze Problem löste sich. Wir klebten nicht mehr

an der Zeit, wir würden sie, heissa, vor uns herjagen. Aber eben ... hier hapert. *«Sie»* kommen nie zu früh. Wahrscheinlich weil ihr Verhältnis zur Zeit von ganz anderer Artung ist und auch ihr Verhältnis zu uns. Eben ... ihr Verhältnis zu uns. Darüber sind Bände geschrieben worden. Das *«Zappellassen»* ist unter Umständen ein Ausdruck ihrer Zärtlichkeit.

Zärtlichkeit ... dieses Wort, kaum gedacht, beflügelt mich. Ein Wörtlein fällt dir wieder ins Ohr. Wunderbares Wörtlein. Man träumt, man steht durchaus ordentlich da, aber man träumt und nun ... schlägt die Stunde!

Natürlich ist sie nicht pünktlich. Nun, das ist man gewohnt. Man gibt fünf Minuten, zehn Minuten zu. Man erfindet tausend Entschuldigungen für sie. Sie ist reizend, sie hat sich ihr Näschen zu pudern und dann ist gerade die Conrad-Ferdinand-Meyer-Allee um diese Stunde überfüllt. Nein, es ist ganz und gar legitim, daß sie verspätet erscheint.

Vierzig Minuten sind vergangen ... vierzig Stunden. Sie kommt ... nicht ... natürlich hättest du das wissen sollen, Esel. Sie kommt ... nicht. Gib noch fünf Minuten zu. Die Zigarette schmeckt bitter. Zum Teufel ... diese impertinenten Reitstiefel

Was soll man bloß tun, der Tisch im Odeon ist bestellt. Nun, man wird abtelefonieren. Ganz kühl. Man wird nach Hause gehen.



«Pensionierter Schweizer Kapitän richtet sich zu Hause heimlich ein.»